

Truls Wyller

Geschichte der Ethik

Eine systematische Einführung

Übersetzt von Rainer Benjamin Hoppe und Martin Frank

2., durchgesehene Auflage

mentis
PADERBORN

INHALT

1	Ethik in Theorie und Praxis	9
	a. Moralphilosophie und Alltagsmoral	9
	b. Geisteswissenschaft und Ethik	12
	c. Forschungsethik und Normen für Sachlichkeit	16
	d. Metaethik und normative Ethik	20
2	Die Sophisten, Sokrates und Platon	27
	a. Hintergrund: Die homerische Kriegergesellschaft	27
	b. Die Sophisten	30
	c. Sokrates als Metaethiker	33
	d. Platons Ethik	38
	e. Platons Staatstheorie	44
3	Aristoteles	49
	a. Die Funktion des Menschen	50
	b. Der Mensch in der <i>polis</i>	56
	c. Gefühle und moralische Tugenden	60
	d. Praktische Vernunft: <i>phronesis</i>	63
	e. Das gute Leben: <i>praxis</i>	67
4	Antike und moderne Ethik	73
	a. Von objektiver zu subjektiver Normbegründung	73
	b. Eudämonie und Pflichtethik	76
5	Von der <i>polis</i> zum römischen Weltreich	81
	a. Hellenismus	81
	b. Das Römische Reich	83
6	Von Augustin zu Luther	89
	a. Augustin und der Voluntarismus	90
	b. Die Gesellschaft des Mittelalters	93
	c. Kirche und Reformation	97
7	Absolutismus und Liberalismus	103
	a. Hobbes und der moderne Staat	103
	b. Der europäische Absolutismus	108
	c. Locke und der liberale Rechtsstaat	112

8	Moderne Gesellschaftskritik	117
	a. Staat, Markt und Klassenkampf (Marx)	117
	b. Frauenbefreiung und Feminismus	122
9	Hume und die Unterscheidung zwischen <i>sein</i> und <i>sollen</i>	127
	a. Humes Emotivismus	127
	b. Gefühle und Rationalität	130
10	Utilitarismus	137
	a. Klassischer Utilitarismus (Bentham und Mill)	139
	b. Neuerer Utilitarismus	144
11	Immanuel Kant	151
	a. Deontologie und Voluntarismus	151
	b. Freier Wille und rationales Handeln	155
	c. Der kategorische Imperativ	160
	d. Autonomie des Willens und das Reich der Zwecke	165
	e. Moralische Gefühle und Vernunft	169
12	Ethische Aussagen: Anweisungen oder Behauptungen?	175
	a. Ethischer Kognitivismus und Emotivismus	175
	b. Hare und das formelle Gleichheitsprinzip	180
	c. Unterscheidung zwischen <i>sein</i> und <i>sollen</i> (Foot, Searle)	184
13	Pluralismus und Dialog: Rawls, Habermas und Apel	191
	a. Urzustand und Überlegungsgleichgewicht (Rawls)	191
	b. Übergreifender Konsens (Rawls)	197
	c. Diskursethik (Apel, Habermas)	201
	Wörterklärungen	209
	Personenregister	215